

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
Die Türkei im Konflikt mit sich selbst –	
Wenn der Bürger nicht mehr baden kann .....	11
 <b>Die Gründungskoordinaten der Republik Türkei</b>	
<b>und ihre Infragestellung</b>	
<b>Die Grundordnung der türkischen Republik</b> .....	25
Der Staat formt sich seine Bürger .....	25
Das Zentrum »zivilisiert« die Provinz .....	32
Nicht jeder Türke fügt sich .....	37
<b>Der Staat und seine Elite</b> .....	41
Das Militär als Gründer und Garant.....	41
Die Justiz als Rechtsschutz .....	54
Die Staatspartei CHP als politischer Arm .....	63
<i>Bülent Ecevit (1925 bis 2006), der anatolische Linke</i> ..	68
<b>Das Dogma der Elite</b> .....	72
Der Kemalismus als Korsett .....	72
Der Laizismus als Ersatzreligion .....	76
Der türkische Nationalismus als Kraftspender .....	81
<i>Die Indoktrination in türkischen Schulbüchern</i> .....	87
<b>Von Außenseitern zur Gegenelite</b> .....	91
Der Aufbruch in die Stadt .....	91
Die Industrialisierung der Provinz .....	99
Die Abwendung vom politischen Islam .....	104
<i>Die anatolischen Tiger von Kahramanmaraş</i> .....	110

## **Die Gegenelite auf dem Weg zur Macht**

<b>Die Eroberung der Regierungsgewalt</b> . . . . .	117
Der Beinahebankrott der alten Elite 2001 . . . . .	117
Der Triumph der neuen Elite bei den Wahlen von 2002	
und 2007 . . . . .	124
Die Partei der Gegenelite auf dem Weg zu einer	
demokratischen Volkspartei . . . . .	130
<i>Recep Tayyip Erdoğan, der muslimische Demokrat</i> . . . . .	137
<b>Die Auseinandersetzung zwischen alter und neuer Elite</b> . . . . .	144
»Weiße Türken« gegen »schwarze Türken« . . . . .	144
Ein rotes Tuch im öffentlichen Raum: Das Kopftuch . . . . .	147
Eine verdrängte Alternative zu den Staatsschulen:	
Die İmam-Hatip-Liseleri . . . . .	153
<b>Die neue Elite und der Islam</b> . . . . .	159
Die Religionsbehörde Diyanet . . . . .	159
Die Theologische Fakultät von Ankara . . . . .	164
Fethullah Gülen, der Prediger der islamischen	
Moderne . . . . .	169
<b>Die Politik der neuen Elite</b> . . . . .	176
Die Mitgliedschaft in der EU . . . . .	176
Die Außenpolitik im Nahen Osten . . . . .	184
Die Wirtschaftspolitik . . . . .	188
<i>Die Lastwagenspur in den Nordirak</i> . . . . .	196

## **Hypotheken und Reichtümer**

<b>Hypothek I: Benachteiligte Gruppen</b> . . . . .	203
Die Kurden, im kemalistischen Korsett . . . . .	203
Die Aleviten, Atatürks enttäuschte Anhänger . . . . .	213
Die Christen, Vertreibung und Exodus . . . . .	218
<i>Die Juden: Einige blieben, ihre Sprachen aber</i>	
<i>sind gegangen</i> . . . . .	228

---

<b>Hypothek II: Die Gewalt in der Gesellschaft</b> .....	233
Paramilitärische Banden: Der »tiefen Staat« .....	233
Politischer Mord: Nicht nur Hrant Dink .....	242
Patriarchalische Gesellschaft: Der »Ehrenmord« .....	249
<i>Flucht in den Tod: Die Frauen von Batman</i> .....	253
<b>Reichtum I: Deutschland und die Türkei</b> .....	256
Waffenbruder und Wirtschaftspartner .....	256
Architekten und Archäologen .....	263
Professoren und Pädagogen .....	267
<b>Reichtum II: Die europäisch orientierte Kultur</b> .....	273
Ende des Monopols .....	273
Vielfalt und Öffnung nach Anatolien .....	278
Staat und private Sponsoren .....	282
<i>Orhan Pamuk, der ungeliebte Nobelpreisträger</i> .....	288
<b>Dank</b> .....	293
<b>Literatur</b> .....	295
<b>Register</b> .....	301
<b>Karten</b> .....	316